



## Neubewertung der EADS-Anteile bei Daimler

Neubewertung der EADS-Anteile bei Daimler  
 Daimler scheidet wie geplant aus derzeitiger EADS Aktionärsvereinbarung aus. Dadurch Ende der "at-equity" Bilanzierung und Neubewertung der EADS-Anteile. Einmaliger positiver EBIT Effekt von rund 2,7 Mrd. Euro ohne Cash Flow Auswirkungen. Earnings-per-Share Effekt von 1,25 Euro in 2013. Cash-Flow-Wirkung erfolgt bei einer zukünftigen Veräußerung. Bodo Uebber, Finanzvorstand bei Daimler: "Als Gründungsmitglied haben wir die EADS über mehr als zehn Jahre erfolgreich auf ihrem Weg zum Weltmarktführer begleitet. Gleichzeitig wollen wir uns auf unser Kerngeschäft fokussieren und beabsichtigen weiterhin, unsere noch verbleibenden Anteile an der EADS zu veräußern." (Stuttgart)  
 - Aus den heutigen Beschlüssen der außerordentlichen Hauptversammlung der EADS ergeben sich auch Veränderungen im Konzernabschluss der Daimler AG, da die bisherige Aktionärsvereinbarung, der so genannte "Shareholder Pact" unter Beteiligung von Daimler, in den nächsten Tagen aufgelöst wird. Dadurch verliert Daimler seinen für die Bilanzierung relevanten maßgeblichen Einfluss bei der EADS mit folgenden Auswirkungen auf die bilanzielle Erfassung der Anteile:  
 - Ab dem zweiten Quartal werden die EADS-Anteile von Daimler nicht mehr mit dem anteiligen Eigenkapital der EADS, der so genannten "at-equity-Methode" bewertet. Es erfolgt eine Neubewertung mit dem aktuellen, höheren Börsenkurs der EADS. Aus dieser Neubewertung ergibt sich im zweiten Quartal im EBIT des Konzerns ein Ertrag von rund 2,7 Mrd. Euro. Davon entfallen jeweils ca. 1,35 Mrd. Euro auf die weiterhin von Daimler gehaltenen rund 7,5% EADS Aktien und auf den bislang vom Dedalus Konsortium gehaltenen Anteil. Durch die Neubewertung der von Daimler gehaltenen rund 7,5% der EADS Aktien (61,1 Mio Stück) werden die Earnings per Share (EPS) von Daimler in 2013 mit ca. 1,25 Euro positiv beeinflusst. Bei dem EBIT-Effekt durch die Neubewertung handelt es sich um einen reinen Buchgewinn ohne Auswirkungen auf den Cashflow. Die oben ausgewiesenen EBIT- und EPS-Effekte sind unter Annahme eines EADS-Aktienkurses von 38 Euro berechnet worden. Der endgültig zugrunde zulegende EADS-Aktienkurs ist abhängig vom genauen Zeitpunkt der Auflösung der aktuellen Governance Struktur der EADS. Sämtliche Auswirkungen sind in der Tabelle am Ende dieser Mitteilung zusammengefasst.  
 - Als Gründungsmitglied haben wir die EADS über mehr als zehn Jahre erfolgreich auf ihrem Weg zum Weltmarktführer begleitet. Wir begrüßen die heute beschlossene Neuordnung der Aktionärsstruktur mit einem Streubesitz von rund 70 Prozent. Zusammen mit den Schutzmechanismen über eine Stimmrechtsbegrenzung ist die EADS damit für die Zukunft bestens aufgestellt", sagte Bodo Uebber, Finanzvorstand der Daimler AG und bis letztes Jahr Verwaltungsratsvorsitzender der EADS.  
 - "Gleichzeitig wollen wir uns auf unser Kerngeschäft fokussieren und beabsichtigen wie angekündigt auch weiterhin, unsere noch verbleibenden Anteile an der EADS zu veräußern. Über einen genauen Zeitpunkt des Verkaufs ist noch keine Entscheidung gefallen", so Uebber weiter.  
 - Eine Veräußerung der restlichen rund 7,5%-EADS Anteile würde sich, analog des Verkaufs der EADS Anteile in 2012, positiv auf den Cash Flow auswirken.  
 - Tabelle: Auswirkungen auf wesentliche Kennzahlen  
 1.) Anzahl EADS-Aktien: 122.225.136  
 2.) EBIT Auswirkung: 2.702 Mio.  
 3.) Ertragsteuern: -20 Mio.  
 4.) Auswirkung auf das Konzernergebnis: 2.682 Mio.  
 5.) davon auf Minderheiten entfallend: 1.346 Mio.  
 6.) davon den Daimler-Aktionären zustehend: 1.336 Mio.  
 7.) Auswirkung auf Earnings per share: 1,25  
 8.) berechnet auf Basis eines EADS-Aktienkurses von 38 €; im Falle eines Verkaufs müssten Transaktionskosten berücksichtigt werden.  
 - Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com)  
 - Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie antizipieren, annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, projizieren, sollten und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift Risikobericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.  
 - Über Daimler:  
 - Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,6 Mrd. EUR.  
 - Ansprechpartner:  
 - Florian Martens  
 - Telefon: +49 711 17 35014  
 - Fax: +49 711 17 24847  
 - E-Mail: [florian.martens@daimler.com](mailto:florian.martens@daimler.com)  
 - [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_527783](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_527783) width="1" height="1">

## Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

florian.martens@daimler.com

## **Firmenkontakt**

Daimler AG

70546 Stuttgart

florian.martens@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.